

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20. Oktober 2006

Schulen am Netz der Brekom – geht es nicht preiswerter?

Wir fragen den Senat:

1. Auf welcher vertraglichen Basis sind die Schulen an den Telefonanbieter Brekom gebunden?
 - a) Wie lange läuft dieser Vertrag, und zu welchen Konditionen?
 - b) Warum sind die Freie Hansestadt Bremen und insbesondere der Senator für Bildung an den Vertragspartner Brekom gebunden?
 - c) Bestehen weitere Verträge für die Schulen mit anderen Providern? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Kosten sind im Jahr 2005 insgesamt an die Brekom vom Senator für Bildung gezahlt worden?
3. Welche Kosten sind im letzten Jahr für Telefon, Fax und Internet je Schulstandort angefallen (bitte aufschlüsseln nach Schulnamen und Kosten)?
4. Wie hoch ist die monatliche Leasingrate für ein Telefon oder ein Faxgerät an einer Schule?
 - a) Wie hoch liegen die Leasingkosten für Computer?
 - b) Fallen weitere Kosten an, die an die Brekom entrichtet werden?
Brandmeldeanlage, Pausengong?
 - c) Gibt es besondere Dienstleistungen, die überdurchschnittlich hohe Preise rechtfertigen?
 - d) Wie stellt sich das Verhältnis zwischen reinen Gesprächsgebühren und Leasingkosten für technische Geräte dar?
5. Wie bewertet der Senat die Höhe der Kosten vor dem Hintergrund, dass heutzutage günstige Angebote in Form von so genannten Flatrates gängige Praxis sind, um gezielt Kosten zu sparen?
 - a) Welche Kostensenkungspotenziale sind nach Meinung des Senats noch zu erzielen?
6. Wie stellt der Senat sicher, dass eigenständige Schulen ihre Telefon- und Computerkosten künftig selber verwalten und eigene Verträge zu marktüblichen Preisen mit Telefonanbietern eigener Wahl abschließen können?
7. In welcher Form wird eine Schule nachvollziehbar über ihre konkreten Kosten für konkrete Leistungen informiert?

Anja Stahmann,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

Antwort des Senats vom 28. November 2006

1. Auf welcher vertraglichen Basis sind die Schulen an den Telefonanbieter Brekom gebunden?

- a) Wie lange läuft dieser Vertrag und zu welchen Konditionen?

Die Brekom (GmbH – 100 % FHB – und der Eigenbetrieb BreKom) wurde zum 1. Januar 2002 an den EWE-Konzern verkauft. Im Zuge dieses Verkaufes wurde ein 10-Jahresvertrag mit dem zukünftigen Eigentümer abgeschlossen.

Der Senat hat am 19. Dezember 2001 mit der Bremer Kommunikationstechnik GmbH („Brekom“) einen Gesamtrahmenvertrag und ergänzend sieben Rahmenverträge für die verschiedenen Dienste und Leistungen abgeschlossen, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde mit allen benötigten, modernen Anforderungen entsprechenden Dienstleistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation einschließlich der Datenkommunikation zu versorgen. Die Verträge haben eine Laufzeit von zehn Jahren bis zum 31. Dezember 2011. Der Vertrag über Telefongespräche, die die Freie Hansestadt Bremen nach außen führt, verlängert sich nach anfänglicher Laufzeit von fünf Jahren jährlich.

Die öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde sind einbezogen.

Nach § 9 des Gesamtrahmenvertrages haben sich die Parteien verpflichtet, für die in den Rahmenverträgen und in den Leistungsverträgen definierten Leistungen jeweils marktübliche Preise und Konditionen, die – soweit vorhanden und soweit die jeweiligen Leistungen vergleichbar sind – die durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post genehmigten und veröffentlichten Preise marktbeherrschender Unternehmen mit Ausnahme nicht auskömmlicher Dumping-Preise nicht überschreiten, festzulegen. Die Konditionen werden jährlich verhandelt. Für einzelne Produkte und Leistungen (z. B. Mietleistungen für Hardware) sind längere Laufzeiten, z. B. drei oder fünf Jahre vereinbart.

- b) Warum sind die Freie Hansestadt Bremen und insbesondere der Senator für Bildung an den Vertragspartner Brekom gebunden?

Der Vertragsabschluss für die genannten Verträge erfolgte im Zusammenhang mit der Veräußerung der Gesellschaftsanteile der Brekom an die EWE AG. Im Konzerninteresse sind alle damaligen Dienststellen – auch die Schulen – an den Vertrag gebunden, um synergieschaffenden und ressourcenschonenden Konditionen auch bei technischen Neuentwicklungen konzernweit zu erzielen. Darüber hinaus sollte regionalwirtschaftlich ein starker City Carrier in Bremen ausgebaut und damit qualifizierte Arbeitsplätze in Bremen geschaffen bzw. abgesichert werden. Ausnahmen wurden lediglich vorgesehen für den Verfassungsschutz, die Finanzämter und die Bundes- und Finanzbehörden des Bereichs der ehemaligen Oberfinanzdirektion (wegen der Bundes-TK-Anlage) sowie die zum Zeitpunkt des Vertragschlusses bestehenden Eigenbetriebe, Sonderhaushalte oder Gesellschaften des Landes und der Stadtgemeinde Bremen. Von diesen Organisationen ist die ehemalige Oberfinanzdirektion den Rahmenverträgen inzwischen aus Kostengründen beigetreten.

- c) Bestehen weitere Verträge für die Schulen mit anderen Providern? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Für Schulen, die aufgrund ihrer geografischen Lage (fehlendes eigenes Leitungsnetz) nicht von der Brekom versorgt werden können, bestehen Versorgungsverträge mit der Deutschen Telekom. Diese sind über die Brekom abgeschlossen worden.

2. Welche Kosten sind im Jahr 2005 insgesamt an die Brekom vom Senator für Bildung gezahlt worden?

Die Schulen haben im Jahr 2005 912.337,40 € für Dienstleistungen der Brekom (Leistungsbereiche: gebäudebezogene Anlagen, Gefahrenmeldeanlagen, Stromversorgungsanlagen/Sicherheitsbeleuchtung, Telekommunikationsanlagen und Uhren- und Signalanlagen u. ä.) gezahlt.

3. Welche Kosten sind im letzten Jahr für Telefon, Fax und Internet je Schulstandort angefallen (bitte aufschlüsseln nach Schulnamen und Kosten)?

Eine Aufteilung zwischen den Diensten Telefon und Fax ist nicht möglich. In der Anlage werden daher die Kosten für alle in der Antwort zu Frage 2 dargestellten Dienstleistungen der Brekom, die Kosten für die Dienstleistungen der Performa Nord (Betrieb der Stadtvermittlung, Erstellung des Behördentelefonbuches und Abrechnung der Fernmeldegebühren) und die Kosten für externe Telefongebühren pro Schule dargestellt. Internetgebühren für Schulen fallen nicht gesondert an, da diese im Rahmen der Globalfinanzierung für die Internetnutzung aller Behörden und Dienststellen vom Senator für Finanzen an den Betreiber des Deutschen Forschungsnetzes (DFN) gezahlt werden.

4. Wie hoch ist die monatliche Leasingrate für ein Telefon oder ein Faxgerät an einer Schule?

Die Miete für ein neues Alcatel-Systemtelefon beträgt 3,72 € (zuzüglich Mehrwertsteuer) pro Monat bei einer Laufzeit von drei Jahren. Die Nutzung des digitalen Anrufbeantworters ist im Anschlusspreis enthalten. Der Brekom-Faxserver kann bei vorhandenem E-Mail-Postfach bei Brekom genutzt werden.

- a) Wie hoch liegen die Leasingkosten für Computer?

Computer für Schulen werden in der Regel auf der Basis der Rahmenverträge der Freien Hansestadt Bremen beschafft und nicht geleast.

- b) Fallen weitere Kosten an, die an die Brekom entrichtet werden?

Brandmeldeanlage, Pausengong?

Siehe hierzu die Antwort zu Frage 2.

- c) Gibt es besondere Dienstleistungen, die überdurchschnittlich hohe Preise rechtfertigen?

Nein. Die Dienstleistungen der Brekom sind eindeutig und abschließend in den genannten Verträgen festgelegt.

- d) Wie stellt sich das Verhältnis zwischen reinen Gesprächsgebühren und Leasingkosten für technische Geräte dar?

Es bestehen keine Leasingverträge. Die Gerätemiete inklusive Wartung beträgt etwa 20 % der Anschlusskosten. Die Anschlusskosten enthalten auch die Telefonate im Brekom-Netz. Die externen Gesprächsgebühren betragen im Durchschnitt ca. 10 % der Anschlusskosten.

5. Wie bewertet der Senat die Höhe der Kosten vor dem Hintergrund, dass heutzutage günstige Angebote in Form von so genannten Flatrates gängige Praxis sind, um gezielt Kosten zu sparen?

Telefon-„Flatrates“ wurden bisher kaum für Geschäftskunden in Größenklasse der Freien Hansestadt Bremen angeboten. Der Senator für Finanzen geht davon aus, dass hier keine Kostenersparnis eintreten wird wenn er ein entsprechendes Angebot per Ausschreibung ermittelt. Die Konditionen im Festnetzbereich, die die FHB derzeit hat, lagen in 2005 noch unter den Angeboten der Call-by-Call-Anbieter (ca. 1 Cent pro Minute). Bremen hat sich daher für die kostengünstigere sekundengenaue Abrechnung entschieden.

- a) Welche Kostensenkungspotenziale sind nach Meinung des Senats noch zu erzielen?

Im Bereich Sprachtelefonie ist weiterhin eine Marktbeobachtung erforderlich, mit dem Ziel die Konditionen für Bremen weiterhin zu verbessern. Dies gilt insbesondere für die Tarife vom Festnetz in die Mobilfunknetze. Die Bestrebungen der Bundesnetzagentur zur Senkung der Terminierungsentgelte für Mobilfunk belegen dieses Potenzial.

6. Wie stellt der Senat sicher, dass eigenständige Schulen ihre Telefon- und Computerkosten künftig selber verwalten und eigene Verträge zu marktüblichen Preisen mit Telefonanbietern eigener Wahl abschließen können?

Die von den Schulen verursachten Kosten der Telekommunikation sind bereits seit Jahren Teil der Schulbudgets und werden von den Schulen der Stadtge-

meinde Bremen selbst verwaltet. Lediglich die Kosten für die Netzanbindung der Schulen zur Internetnutzung werden vom Senator für Bildung und Wissenschaft zentral veranschlagt.

Die abgeschlossenen Rahmenverträge und regelmäßig anzupassenden Leistungsbeschreibungen und Preislisten bilden derzeit eine geeignete Grundlage zur Versorgung der Schulen mit Telekommunikationsdienstleistungen. Der Senator für Finanzen stellt durch Marktbeobachtung und gegebenenfalls notwendiger Anpassung der Leistungsbeschreibungen und Preislisten sicher, dass entsprechend dem Gebot des § 9 des Gesamtrahmenvertrages die Schulen die von ihnen benötigten Telekommunikationsanlagen und Dienstleistungen zu marktüblichen Preisen und Konditionen von der Brekom beziehen können. Mit Auslaufen der Vertragsbindung im Jahr 2011 wird geprüft, ob dann durch andere Organisationsmodelle und Umstellung der Leistungsstruktur am Markt günstigere Preise erzielt werden können.

7. In welcher Form wird eine Schule nachvollziehbar über ihre konkreten Kosten für konkrete Leistungen informiert?

Die mit der Brekom abgestimmten Preis- und Leistungsbeschreibungen werden im Intranet der Freien Hansestadt Bremen durch den Senator für Finanzen veröffentlicht.

Die Schulen erhalten von der Brekom je Quartal eine Abrechnung über die von ihnen bestellten und in Anspruch genommenen Leistungen gemäß Rahmenverträgen.

Ausgaben (in €) pro Schule in 2005

ANLAGE

SNR	Schule	Kosten für Dienstleistungen Brekom	Externe Telefon-Gebühren	Vermittlungsg Gebühr Per-forma Nord
2	Schule an der Admiralstraße	3.171,52	121,47	183,96
3	Schule am Alten Postweg	4.316,04	306,19	551,88
5	Schule Am Mönchshof	2.293,34	84,43	245,28
6	Schule An der Gete	2.345,37	196,20	306,60
7	Schule an der Alfred-Faust-Straße	3.204,52	150,64	306,60
8	Schule Arbergen	872,64	607,63	0,00
9	Schule Arsten	5.008,38	516,02	137,97
10	Schule Auf den Heuen	2.173,88	257,75	122,64
11	Schule an der Andernacher Straße	4.192,28	322,64	398,58
12	Schule an der Augsburger Straße	4.000,22	163,59	122,64
13	Schule Alt-Aumund	3.288,81	159,99	367,92
14	Schule Am Wasser	3.872,56	390,87	275,94
15	Schule am Baumschulenweg	2.209,24	166,92	245,28
16	Schule an der Parsevalstraße	2.251,74	137,38	260,61
18	Schule Borchshöhe	3.635,20	857,92	429,24
19	Schule Borgfeld	2.111,12	189,64	61,32
20	Schule an der Brinkmannstraße	3.361,10	213,32	429,24
21	Schule Am Weidedamm	1.107,76	186,48	122,64
23	Bürgermeister-Smidt-Schule	2.757,56	190,23	367,92
24	Schule am Buntentorsteinweg	2.652,59	226,83	122,64
25	Schule Burgdamm	2.671,96	290,29	306,60
28	Schule an der Curiestraße	4.400,55	162,52	413,91
29	Schule an der Carl-Schurz-Straße	2.160,35	154,54	183,96
32	Schule an der Düsseldorfer Straße	4.845,89	398,34	674,52
34	Schule Fährer Flur	2.637,84	245,58	245,28
035/207	Schule am Ellenerbrokweg	3.538,76	369,19	367,92
36	Schule Farge	3.041,12	404,55	245,28
39	Schule an der Freiligrathstraße	2.995,90	152,55	367,92
40	Schule an der Wigmodistraße	3.170,94	160,23	429,24
43	Schule an der Glockenstraße	2.610,19	183,80	306,60
45	Schule an der Grambker Heerstraße	4.405,28	507,56	122,64
48	Schule Grolland	2.530,10	182,47	321,93
49	Schule Am Borgfelder Saatland	264,65	4,17	0,00
50	Schule am Bunnsackerweg	1.978,47	108,80	367,92
51	Schule am Halmerweg	4.743,93	244,16	122,64
52	Schule Hammersbeck	2.998,52	92,98	367,92
53	Schule Rönnebeck	4.240,32	508,35	521,22
60	Schule an der Horner Heerstraße	3.603,32	103,53	429,24
62	Schule In der Vahr	2.864,23	245,91	122,64
64	Schule an der Kantstraße	1.705,08	158,86	61,32
65	Schule an der Karl Lerbs Straße	3.353,82	341,31	122,64
66	Schule Vor dem Stephanitor	2.661,80	894,95	306,60
69	Schule am Pastorenweg	3.198,40	244,71	306,60
70	Kinderschule	0,00	173,34	0,00
71	Schule Kirchhuchting	2.982,28	94,60	245,28

SNR	Schule	Kosten für Dienst- leistungen Brekom	Externe Telefon- Gebühren	Ver- mittlungs- gebühr Per- forma Nord
76	Schule an der Lessingstraße	2.796,12	95,92	306,60
77	Tami-Oelfken-Schule	2.823,08	303,58	61,32
81	Schule Mahndorf	1.270,98	259,61	0,00
82	Schule an der Melanchthonstraße	3.227,48	312,42	429,24
83	Schule an der Landskronastraße	2.861,24	322,50	153,30
85	Schule an der Nordstraße	3.331,04	808,72	183,96
87	Schule Oberneuland	1.227,06	830,20	0,00
88	Schule an der Oderstraße	2.887,28	223,00	306,60
89	Schule an der Oslebshauer Heerstr.	3.737,20	304,60	245,28
90	Schule Osterholz	2.366,44	556,03	229,95
91	Schule am Pfälzer Weg	5.333,13	141,75	659,19
94	Schule an der Paul-Singer-Straße	3.394,72	160,34	444,57
96	Schule an der Philipp-Reis-Straße	6.965,72	135,67	429,24
97	Schule am Pürschweg	2.771,94	193,18	61,32
99	Schule am Pulverberg	3.068,94	256,76	429,24
100	Schule Rablinghausen	2.251,28	206,10	30,66
101	Schule an der Rechtenflether Straße	3.230,96	250,54	306,60
105	Schule an der Robinsbalje	2.169,44	163,28	45,99
106	Schule an der Fischerhuder Straße	3.431,53	451,78	306,60
110	Schule an der Schmidtstraße	2.294,80	41,60	306,60
111	Schule Schönebeck	1.281,04	434,93	0,00
112	Schule an der Stichnethstraße	3.613,76	253,09	429,24
113	Schule Seehausen	0,00	311,46	0,00
114	Schule am Osterhop	1.838,70	128,44	306,60
115	Schule an der Stader Straße	2.479,56	138,47	306,60
116	Schule St. Magnus	2.846,52	100,19	306,60
117	Schule Strom	82,17	157,39	0,00
118	Schule an der Uphuser Straße	3.543,32	166,40	367,92
127	Schule an der Witzlebenstraße	3.044,44	344,12	429,24
129	Schule an der Delfter Straße	4.557,98	242,30	551,88
202	Schule Am Oslebshauer Park	3.955,92	165,79	429,24
203	Förderzentrum Huchting	1.201,46	123,61	183,96
204	Schule an der Bardowickstraße	3.226,28	197,38	306,60
205	Schule Burgdamm	874,85	42,15	122,64
206	Schule an der Dudweilerstraße	3.548,76	580,20	429,24
209	Schule an der Kerschensteinerstraße	4.378,58	175,53	490,56
210	Schule an der Mainstraße	2.074,08	201,16	245,28
211	Schule an der Reepschlägerstraße	3.408,72	59,76	367,92
212	Schule Leher Feld	1.393,12	122,68	183,96
213	Förderzentrum Obervieland	1.135,32	124,62	183,96
214	Schule Am Wasser	9.268,09	285,26	1.410,36
215	Schule an der Vegesacker Straße	3.543,04	328,96	490,56
221	Schule Grolland	7.953,73	282,41	1.272,39
223	Schule an der Fritz-Gansberg-Straße	10.850,74	408,73	1.533,00
225	Schule An der Gete	3.059,87	108,33	199,29
226	Schule an der Louis-Seegelken-Straße	4.233,94	161,76	429,24

SNR	Schule	Kosten für Dienstleistungen Brekom	Externe Telefon-Gebühren	Vermittlungsg Gebühr Per-forma Nord
227	Schule an der Marcusallee	18.630,54	468,87	2.636,76
228	Schule am Rhododendronpark	18.903,09	383,09	3.035,34
301	Erwachsenenschule	9.186,92	807,00	1.410,36
302	Altes Gymnasium	8.748,62	161,83	858,48
305	Gymnasium Vegesack	6.363,59	209,67	613,20
306	Gymnasium an der Hamburger Straße	8.056,82	228,79	551,88
307	Alexander-von-Humboldt-Schule	12.172,18	356,51	1.057,77
308	Hermann-Böse-Gymnasium	6.289,50	469,54	797,16
309	Gymnasium Horn	7.904,50	305,56	1.103,76
311	SZ S II an der Kurt-Schumacher-Allee	9.168,40	134,76	1.287,72
312	Kippenberg-Gymnasium	7.110,39	303,86	797,16
315	SZ S II Neustadt	3.687,04	219,47	735,84
351	Allgemeine Berufsschule	12.086,44	2.607,84	1.732,29
352	Berufsschule für Metalltechnik	13.614,65	492,43	2.023,56
355	Wilhelm-Wagenfeld-Schule	11.183,81	631,20	1.349,04
358	SZ S II Vegesack	10.474,38	305,65	1.349,04
359	SZ S II Horn	9.950,16	312,18	1.165,08
360	BS für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr	5.690,38	203,93	735,84
361	SZ S II an der Grenzstraße	7.948,78	1.272,54	1.502,34
364	SZ S II Neustadt (BS)	14.441,38	1.290,53	2.008,23
366	SZ S II an der Kurt-Schumacher-Allee (BS)	1.445,32	40,76	183,96
368	SZ S II Utbremen	13.648,79	419,10	1.778,28
369	Technisches Bildungszentrum Mitte	21.945,90	1.455,92	2.728,74
403	Schulzentrum an der Helsinkistraße	5.769,14	283,63	628,53
404	Schulzentrum an der Drebberstraße	18.053,74	965,38	1.962,24
407	Schulzentrum Im Ellener Feld	3.610,53	301,00	613,20
409	SZ S I an der Koblenzer Straße	9.447,64	256,86	1.103,76
410	Schulzentrum an der Lerchenstraße	7.791,72	347,18	919,80
411	Gerhard-Rohlfs-Schulzentrum	12.466,78	354,43	1.533,00
412	SZ S I an der Butjadinger Straße	7.501,42	357,57	735,84
413/320	ISS und Gymnasium Obervieland	14.315,27	609,09	1.624,98
414	SZ S I an der Lehmhorster Straße	8.774,20	580,34	1.103,76
416	Schulzentrum Rockwinkel	5.709,52	244,26	735,84
417	SZ S I an der Schaumburger Straße	5.652,28	218,08	613,20
418	Schulzentrum an der Ronzelenstraße	5.978,92	152,26	613,20
422	SZ S I an der Graubündener Straße	4.719,19	267,70	536,55
423	Schulzentrum Habenhausen	10.175,10	307,00	797,16
424	ISS an der Helgolander Straße	9.221,24	591,80	1.333,71
425	SZ S I an der Julius-Brecht-Allee	9.558,07	864,08	674,52
428	Schulzentrum Findorff	9.788,43	583,26	981,12
429	Schulzentrum Sebaldsbrück	6.262,48	222,76	613,20
430	Schulzentrum am Waller Ring	6.545,14	191,70	659,19
431	SZ S I an der Flämischen Straße	7.466,81	912,06	705,18
436	Wilhelm-Kaisen-Schule	11.971,70	1.218,03	950,46
501	Gesamtschule Bremen-West	11.323,12	532,61	1.410,36

SNR	Schule	Kosten für Dienst- leistungen Brekom	Externe Telefon- Gebühren	Ver- mittlung- gebühr Per- forma Nord
502	Gesamtschule Bremen-Ost	17.413,12	429,08	1.962,24
503	Schulverbund Lesum	10.665,24	822,08	1.471,68
504	Gesamtschule Bremen-Mitte	9.717,75	922,78	1.011,78
505	ISS an der Hermannsburg	6.387,60	298,75	1.103,76
506	ISS am Leibnizplatz	10.985,03	623,55	1.226,40
508	ISS an der Carl-Goerdeler-Straße	15.204,76	676,12	1.563,66
509	ISS In den Sandwehen	10.078,73	463,61	1.027,11
510	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	9.300,24	305,46	1.226,40
511	ISS an der Bergiusstraße	8.041,61	339,48	735,84
601	SZ S II an der Alwin-Lonke-Straße	31.782,09	879,87	3.219,30
602	SZ S II an der Bördestraße	13.966,61	471,48	1.165,08
603	SZ S II Blumenthal	12.352,58	365,51	1.410,36
618	SZ S II Walle	18.001,81	460,94	1.364,37
698	SZ S II an der Walliser Straße	9.480,00	385,69	1.379,70
699	SZ S II am Rübekamp	16.942,27	787,86	2.207,52
	Gesamt	912.337,40	55.210,50	102.297,09